

An die  
Präsidentin des Südtiroler Landtages  
Frau Rita Mattei  
Bozen

Bozen, den 29. September 2021

## ANFRAGE

### **Palmöl für die Biopower Sardegna GmbH**

Aus dem Nachhaltigkeitsbericht der Alperia AG für das Jahr 2020 kann auf Seite 17 unter anderem Folgendes entnommen werden:

„Für unsere Tochtergesellschaft Biopower Sardegna GmbH verwenden wir Palmöl zur Speisung eines Biomassekraftwerks, das durchschnittlich 270 GWh pro Jahr produziert. Dieses wird nur von ISCC-EU-zertifizierten Lieferanten bezogen. Diese Zertifizierung garantiert die Nachhaltigkeit der gesamten Lieferkette: vom Anbau über das Mahlen bis zur Lagerung und dem Transport. Die Qualität des CPO (Crude Palm Oil) wird sowohl bei der Einschiffung als auch vor der Entladung des Produkts von Drittunternehmen chemisch analysiert, um die vollständige Einhaltung der in der von der Umweltagentur Nuoro erteilten Umweltverträglichkeitsgenehmigung vorgegebenen Grenzwerte zu überprüfen. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass im letzten Jahr besonderer Wert auf den reduzierten Einsatz fossiler Brennstoffe gelegt wurde (die in den häufigen Start- und Abschaltphasen der Anlage unverzichtbar sind). Durch eine zunehmende Eindämmung liegt die Verwendung nun nur noch bei zirka 0,2 % (gegenüber dem genehmigten Grenzwert von 5 %).“

Die Gewinnung von Palmöl steht seit Jahren in der Kritik, zumal für die Palmölplantagen Wälder gerodet und indigene Völker vertrieben werden. Insbesondere leidet die Artenvielfalt unter den Monokulturen der Palmölplantagen und die Verarbeitung und der Transport des Palmöls nach Europa erzeugt große Mengen an Treibhausgasen.

**Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:**

1. Wo befinden sich die Palmölplantagen, von denen das Palmöl für die Alperia-Tochtergesellschaft Biopower Sardegna GmbH gewonnen wird?
2. Wo, wie und von welchem Unternehmen wird es aufbereitet und wie und mit welchen Transportmitteln kommt es bis zum oben besagten Biomassekraftwerk?
3. Wie viel CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub> und andere Treibhausgase entstehen pro Liter Palmöl beim Anbau, Aufbereitung und beim gesamten Transport bis zum besagten Biomassekraftwerk? Bitte um die Nennung der entsprechenden Gesamtmengen an CO<sub>2</sub> und anderen Gasen sowie die anfallenden Mengen hinsichtlich der einzelnen Kategorien (Anbau, Aufbereitung ...).
4. Wie groß waren die Palmölmengen, welche in den vergangenen drei Jahren und im Jahr 2021 (bis zum heutigen Stichtag) für das besagte Biomassekraftwerk importiert wurden?
5. Wie war die Preisentwicklung des Palmöls in den vergangenen drei Jahren und wie hoch sind die Kosten für das Öl im Jahr 2021?

6. Plant die Alperia AG weitere Tochtergesellschaften, die für die Speisung ihrer Kraftwerke Palmöl benötigen? Wenn Ja, um welche handelt es sich und wo werden diese ihre Niederlassung haben?

  
L. Abg. Ulli Mair